

I did it !

Presseinformation zur Aktionswoche gegen Gentechnik in Gießen

Erstellt: 4.9.2009

Gentechnik- Lobbyverband schließt Kritiker aus!

Feldbefreiung

**www.
gendreck-giessen.
de.vu**

Wichtigstes Treffen der Gentechnik-Seilschaften am 7.9.

Er hatte sich regulär angemeldet. Der Computer spuckte eine Anmeldebestätigung aus. Doch der wichtigste Lobbyverband für die Agro-Gentechnik in Deutschland möchte einen seinen schärfsten Kritiker nicht auf dem geplanten Deutschlandtreffen am 7. September auf der BioTechFarm in Üplingen (Bördekreis) haben. Am 2. September schickte InnoPlanta-Chef Uwe Schrader dem Gentechnikgegner Jörg Bergstedt einen Brief: „Sie haben sich für das am 07.09.2009 im Stiftungsgut Üplingen stattfindende InnoPlanta-Forum 2009 angemeldet. Zeitgleich haben Sie gegen den Veranstalter, den InnoPlanta e.V. und den Träger des Schaugartens Üplingen, die BioTechFarm GmbH, in Ihrer Schmähchrift „Organisierte Unverantwortlichkeit“ eine Vielzahl von Behauptungen verbreitet, die falsch und eine Verleumdung im Sinne der §§ 185 ff. Strafgesetzbuch sind.“ Daraus folgert der als FDP-Landtagsabgeordneter, Beirat der BioTechFarm und ehemaliger Referent im Wirtschaftsministerium für die Grüne Gentechnik aktive Schrader: „Unter diesen Umständen verfüge ich einvernehmlich mit der BioTechFarm GmbH gegen Sie das Verbot am 07.09.2009 das Grundstück des Stiftungsgutes Üplingen, Badelebener Straße 12,39393 Üplingen zu betreten.“ Sollte der Gentechnikkritiker Bergstedt dennoch die Diskussion suchen droht Schrader „einvernehmlich mit der Biotechfarm“ dem Einsatz der Polizei und eine Strafanzeige an.

**FeldbefreierInnen
c/o Projektwerkstatt
Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen
06401/903283**

Haben die Gentechniklobbyisten Angst vor der Kritik?

Der Betroffene schüttelt über die Ignoranz der Gentechnik-Lobby den Kopf: „Das häuft sich inzwischen: Prof. Broer, Kerstin Schmidt, TransGen-Macher Spelsberg und andere haben sich schon geäußert, dass sie mit mir nicht reden wollen. Uwe Schrader und Kersten Schmidt bemühen inzwischen sogar Gerichte, um mir verbieten zu lassen, die miesen Machenschaften hinter den Kulissen deutscher Gentechnik aufzudecken.“

Offenbar haben die Gentechnikbefürworter Angst vor den Argumenten ihrer KritikerInnen und den stichhaltigen Belegen für dubiose Geschäftspraktiken. Die Ausgrenzung hat inzwischen Tradition. In Rostock verweigerten die Versuchsbetreiberinnen Prof. Inge Broer und Kerstin Schmidt jegliche öffentliche Diskussion mit ihren KritikerInnen, in der Frankfurter Rundschau vom 11.7.2009 verkündete der Gießener Agrogentechnikforscher Prof. Kogel, mit seinen Widersachern nicht mehr reden zu wollen. Uwe Schrader und Kerstin Schmidt versuchen zur Zeit, per gerichtlichem Entscheid generell die Kritik an Verflechtungen zwischen Konzernen, Geldgebern, Biopark, ForscherInnen und Lobbyverbänden in der Gentechnik verbieten zu lassen. Die Kritiker gehen in Widerspruch, so dass in Kürze der Streit vor Gericht ausgetragen werden muss. „Da werden sie dann kommen und mit mir reden müssen“, freut sich Bergstedt auf die überfällige Auseinandersetzung.

Kritiker will dennoch vor Ort sein

Auch wenn eine Teilnahme am InnoPlanta-Forum wohl nicht mehr möglich sein wird, will der ausgesperrte Jörg Bergstedt am 7.9. vor Ort sein: „Ich stelle mich der Diskussion. Unsere Kritik ist gut begründet!“ Aus Protest wurde eine Demonstration vor den Toren der BioTechFarm angekündigt. Die GentechnikgegnerInnen hoffen, dass TeilnehmerInnen der Tagung für Debatten offen sind. Eine durch Verbote völlig einseitige Tagung bezeichnet Bergstedt als „Gehirnwäsche“. Wer die nicht wolle, würde vor dem Gelände DiskussionspartnerInnen mit anderen Meinungen finden. Am Abend des Tages und an den Folgetagen finden Informationsveranstaltungen zur BioTechFarm und den dahintersteckenden Gentechnik-Seilschaften statt, so unter anderem am Montag, 7.9., 19 Uhr in Dreileben (Deutsches Haus, Hauptstr. 1), am Dienstag, 8.9., 19 Uhr in Warsleben, Kirche (40 km westlich von Magdeburg) und am Mittwoch, 9.9., 19 Uhr im Eine-Welt-Haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4 (alle Vorträge von Jörg Bergstedt).

Mehr Informationen ... siehe Folgeseite

Hinweis auf Quellen zu dem Thema:

- Die Broschüre „Organisierte Unverantwortlichkeit“ als Download: www.projektwerkstatt.de/gen/filz/brosch.pdf
- Internetseiten zum Thema: www.biotech-seilschaften.de.vu
- Internetseite zur BioTechFarm, dem Ort der Tagung: www.biogeldfarm.de.vu (mit Link zu Ausladung)
- Seite des Veranstalters InnoPlanta: www.innoplanta.de

Veranstaltungsreihe rund um die wichtigsten Standorte der Seilschaften:

- 6.-16. September in und um die Magdeburger Börde
 - 9.-14. September in Berlin an Ministerien und Lobbyverbänden
 - 12.-14. September in Rostock und an den Versuchsfeldern des AgroBioTechnikums
- Mehr unter <http://gentechfilz.blogspot.de>

Kontakt zum Autor der Broschüre „Organisierte Unverantwortlichkeit“ (Jörg Bergstedt):

- c/o Projektwerkstatt, 06401/903283, ab Sonntag und vor Ort an der BioTechFarm über 01522-9990199

Absender: FeldbefreierInnen

- c/o Projektwerkstatt, Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen (www.gendreck-giessen.de.vu)

Abb.: Broschüre „Organisierte Unverantwortlichkeit“